

Informationen zum Berufseinstieg (mehr dazu unter: <https://www.facebook.com/dibMINTFMigrantinnen/> oder www.dibev.de/mint_fm-fm.html oder www.dibev.de/mint_refugees-migrants.html)

Wie können geflüchtete Personen ins Unternehmen einsteigen? Information von IHK Bonn/Rhein-Sieg a) Praktikum: bis zu 3 Monate zur Orientierung, Vergütung: freiwillig // b) Einstiegsqualifizierung - EQ: 6 – 12 Monate vorbereitend auf eine Ausbildung, ohne Altersbeschränkung, Vergütung mindestens 231 € wenn Förderung der BA genutzt wird. Vorherige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bei gleichem Unternehmen ist förderschädlich. // c) Ausbildung: reguläre Ausbildungsdauer, eventuell verkürzt durch EQ, reguläre Ausbildungsvergütung, ohne Altersbeschränkung // d) Arbeit: regulärer Arbeitsvertrag, reguläre Vergütung laut Tarif, mindestens gesetzliche Mindestlohn.

Verzicht auf Vorrangprüfung und Rechtssicherheit während der Ausbildung, das aktuelle Integrationsgesetz, Information von Agentur für Arbeit Köln. 1- Die Arbeitsagentur verzichtet, abhängig von der regionalen Arbeitsmarktlage, für drei Jahre auf die Vorrangprüfung für Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive. 2- Auch die Beschäftigung als Leiharbeiter ist dann in diesen Regionen zulässig. 3- Die Regelung soll Flüchtlingen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung die Arbeitsaufnahme erleichtern. 4- Die bereits geltende Ausnahmeregelung in Engpassberufen und für Hochqualifizierte wird verlängert. 5- Die Regelungen sind Teil der Verordnung zum Integrationsgesetz. 6- Auszubildende erhalten eine Duldung für die Gesamtdauer der Ausbildung. Wer im Betrieb bleibt, erhält ein Aufenthaltsrecht für zwei Jahre. Das gibt ihnen und den Ausbildungsbetrieben Rechtssicherheit. 7- Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss wird bei anschließender Beschäftigung ein Aufenthaltsrecht für zwei Jahre erteilt. 8- Wer nach der Ausbildung nicht im Ausbildungsbetrieb weiterbeschäftigt wird, bekommt zur Arbeitsplatzsuche eine weitere Duldung für sechs Monate. 9- Die bisherige Altersbegrenzung von 21 Jahren für den Beginn der Ausbildung wird aufgehoben. 10- Bei Ausbildungsabbruch gibt es einmalig eine weitere Duldung für sechs Monate, um einen neuen Ausbildungsplatz zu suchen. 11- Das Aufenthaltsrecht wird widerrufen, wenn das anschließende Beschäftigungsverhältnis aufgelöst wird sowie bei Verurteilung wegen einer vorsätzlichen Straftat.

Informationen zur Beschäftigung der Flüchtlinge, von IHK Bonn/Rhein-Sieg: 1- Anerkannte Flüchtlinge sind Deutschen gleichgestellt, es sind keine besonderen Regelungen zu beachten. 2- Geflüchtete aus sicheren Herkunftsländern, die ihren Asylantrag nach dem 31.08.2015 gestellt haben, dürfen keiner Beschäftigung nachgehen (Sichere Herkunftsländer sind: EU, Albanien, Bosnien & Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien). 3- Geflüchtete können ab dem 4. Monat ihres Asylgesuchs in Deutschland eine Beschäftigung aufnehmen, unabhängig von ihrem Status. Der / die Geflüchtete muss eine Genehmigung von der Ausländerbehörde einholen (Beschäftigungserlaubnis). Das Unternehmen stellt dem Geflüchteten dafür eine detaillierte Stellenbeschreibung und den Vertrag zur Verfügung. Die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit ist ebenfalls erforderlich. (Prüfung der Beschäftigungsbedingungen). 4- Geflüchtete können ab dem 48. Monat ihres Asylgesuchs in Deutschland eine Beschäftigung aufnehmen, unabhängig von ihrem Status – ohne jegliche Beteiligung der Arbeitsagentur. 5- Bei Beschäftigung in einem Mangelberuf, bei einer Berufsausbildung und bei einem Praktikum zur Berufsausbildung bis zu 3 Monaten entfällt die Prüfung der Arbeitsbedingungen! 6- Geduldete Geflüchtete in Ausbildung, erhalten die Duldung für die Gesamtdauer der Ausbildung. Bei anschließender Beschäftigung wird ein Aufenthaltsrecht für weitere 2 Jahre erteilt.

Das neue Integrationsgesetz vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) fördert den schnellen Zugang zum Arbeitsmarkt und die Integration durch Arbeit. Dafür wird das Angebot an Integrations- und Sprachkursen verbessert und ausgebaut. Der Weg in eine Berufsausbildung wird durch eine gezieltere Förderung und mehr Aufenthaltssicherheit eröffnet. Das Integrationsgesetz fordert von den zu uns gekommenen Menschen aber auch, diese Angebote zur schnellen Integration in den Arbeitsmarkt anzunehmen. <http://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2016/integrationsgesetz.html>

Berufseinstieg

Vorrangprüfung in Rheinland-Pfalz ausgesetzt Weniger Hürden für arbeitssuchende Flüchtlinge. Damit können Asylbewerber nach drei Monaten eine Stelle antreten, ohne dass wie bisher geprüft werden muss, ob dafür möglicherweise ein deutscher Arbeitnehmer oder EU-Bürger zur Verfügung steht. <http://www.swr.de/landesschau/aktuell/rp/vorrangpruefung-in-rheinland-pfalz-ausgesetzt-weniger-huerden-fuer-arbeitsuchende-fluechtlinge/-/id=1682/did=17922248/nid=1682/1pgsq0x/index.html>

Vorrangprüfung in Hessen abgeschafft. <http://www.fr-online.de/rhein-main/vorrangpruefung-fluechtlinge-kommen-leichter-an-arbeit,1472796,34515476.html>

Neue Regelungen zur Einstiegsqualifizierung (Langzeitpraktikum) von Flüchtlingen Einstiegsqualifizierung ist eine Maßnahme zur Berufsorientierung. Siehe diesen Teil unter „Informationen zu den Gesetzen und Regelungen“ <https://www.darmstadt.ihk.de/share/flipping-book/3384676/index.html>

Neue Regelungen zu Praktikumsplätzen von Flüchtlingen, siehe diesen Teil unter „Informationen zu den Gesetzen und Regelungen“ <https://www.darmstadt.ihk.de/share/flipping-book/3384676/index.html>

Die Minijob-Zentrale informiert über Arbeitsrecht, siehe diesen Teil unter „Informationen zu den Gesetzen und Regelungen“. Link - Gewerblicher Bereich: www.minijob-zentrale.de/merkblatt-gewerbe Link für Privathaushalt: www.minijob-zentrale.de/merkblatt-privat

„Was ich kann, das kannst auch du schaffen!“ - das Projekt „(M)ein Vorbild“ will junge Zugewanderte dabei unterstützen, den Start ins Erwerbsleben aktiv zu planen und zu gestalten. Das Pädagogische Zentrum e.V. organisiert Workshops und Veranstaltungen, in denen sich gesellschaftlich integrierte Personen mit Migrationshintergrund mit Jugendlichen zusammentun und diese als Patin oder Pate auf ihrem Weg in Deutschland begleiten. <https://mvorbild.wordpress.com/projekt/>

"PerF, Perspektiven für Flüchtlinge - Potentiale identifizieren" Eine Maßnahme von Agentur für Arbeit, dabei sollen bundesweit die beruflichen Potentiale und Kompetenzen von Flüchtlingen festgestellt werden. <https://www.daa-frankfurt-main.de/migranten/perf-perspektiven-fuer-fluechtlinge.html>

Die Brückenmaßnahme Be.Ing! zur Unterstützung der zugewanderten Ingenieurinnen und Ingenieure bei ihrer beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt Die Brückenmaßnahme Be.Ing! wird im Rahmen des IQ-Netzwerks Hamburg - NOBI von dem Verein Interkulturelle Bildung Hamburg (IBH e. V.) durchgeführt. Ziel ist es, zugewanderte Ingenieurinnen und Ingenieure bei der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein ausländischer Abschluss der Ingenieurwissenschaften, gute Deutschkenntnisse (B2-Niveau) und eine Aufenthaltserlaubnis, in Einzelfällen auch eine Aufenthaltsgestattung. Be.Ing! – Netzwerk und Mentoring IBH Interkulturelle Bildung Hamburg e.V. Ansprechpartnerin: Frau Silke Kirsch Conventstr. 14 22089 Hamburg Tel.: +49 40 2530 625 25 www.ibhev.de

Rheinmetall-Konzern bildet Flüchtlinge aus, Kassel/Kaufungen. In einer angemieteten Halle in Kaufungen-Papierfabrik wird der Heerestechnik-Hersteller und Autozulieferer ab September acht junge Menschen dreieinhalb Jahre zu Kfz-Mechatronikern und 20 weitere in 14 Monaten zu Schweißern ausbilden. Gleichzeitig werden die Teilnehmer in diesem Pilotprojekt sprachlich geschult und mit den Gepflogenheiten des Gastlandes vertraut gemacht. <http://www.hna.de/kassel/rheinmetall-konzern-bildet-fluechtlinge-6604508.html>

Berufseinstieg

Arbeitsperspektive Köln, Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit, Sprachförderung und berufliche Orientierung durch die IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung in Köln. Nächste Kurse ab 04. Oktober 2016, Anmeldung sofort. In den von der IHK-Stiftung entwickelten Programmen „Ausbildungsperspektive Köln“ und „Arbeitsperspektive Köln“ besuchen die TeilnehmerInnen einen Sprachkurs zur Erlangung des B2-Sprachniveaus. Weiterhin sind auch die Erweiterung der alltagspraktischen Deutschkenntnisse sowie die Heranführung an den deutschen Arbeitsmarkt und an das deutsche Bewerbungsverfahren Teil des Programms. Im Anschluss an die sprachliche Qualifizierung folgt ein betriebliches Orientierungspraktikum für den Erwerb von praxisnahen Kenntnissen. Die nächsten Kurse starten am 04. Oktober 2016. Ab sofort können sich anerkannte Flüchtlinge oder Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive, die Sprachfähigkeiten auf dem Niveau B1 mitbringen, anmelden. Die Online-Anmeldung sowie weitere Informationen zu den Programmen finden Sie auf der Website der IHK-Stiftung Köln: <http://www.ihk-stiftung-koeln.de/programme/ausbildungsperspektive-koeln/> <http://www.ihk-stiftung-koeln.de/programme/arbeitsperspektive-koeln/>

Viele IHKs haben Willkommenslotsinnen, die die kleinen und mittleren Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten beraten und unterstützen. Sie beraten und unterstützen ebenfalls die Geflüchtete bei ihrem Einstieg in betriebliche Ausbildung und Beschäftigung.

Arbeitsmarktintegration hochqualifizierter Migrantinnen Berufsverläufe in Naturwissenschaft und Technik Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung http://www.esf.de/portal/SharedDocs/PDFs/DE/Programme-2007-2014/Beschaeftigung-Soziale-Integration/2012_bmbf_arbeitsmarktintegration_migrantinnen.pdf;jsessionid=E4DA1A8C84FBC563DA7EE27ABA7A513E?__blob=publicationFile&v=3

Refugees welcome – Ihr Einstieg bei der Telekom Deutsche Telekom bietet den Flüchtlingen 100 bezahlten Praktikumsplätze in NRW an, damit bietet sie eine Perspektive für einen gelungenen Neustart in Deutschland – ein Praktikum auch während des Asylverfahrens. Auf der Seite können die Flüchtlinge sich direkt anmelden. <https://www.telekom.com/karriere/fluechtlinge>

„Typisch Ich!“, Kampagne der Bundesagentur für Arbeit zur Berufswahl von Jugendlichen Die aktuelle Kampagne der Bundesagentur für Arbeit zur Berufswahl „Typisch Ich!“, die sich an Jugendliche richtet und in die auch das Musikvideo „I have a dream“ eingebunden ist, finden Sie <http://dasbringtmichweiter.de/typischich/>

Das Online-Portal www.planet-beruf.de von der Agentur für Arbeit für die Berufswahl, u.a. in den MINT-Bereichen, Themen: Liste der Berufe, Wichtige Punkte bei der Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Angebote für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern, Übungen, Checklisten und Aufgaben für alle Stationen im Berufswahlprozess, Interviews mit angesagten Stars, Aktionen und Unterhaltung in der Berufswahl-Welt sowie die Möglichkeit die Seite nach bestimmten Berufen zu filtern z.B. nach MINT-Berufen. www.planet-beruf.de

Gesamtliste, nützlich für FlüchtlingshelferInnen und Flüchtlinge bestehend aus mehreren Links. - Methoden, Literaturliste, Interviews, Übersicht der Lehrwerke. - Lehrwerke - Allgemeine Unterrichtsmaterialien für Willkommensklassen/ Unterrichtskonzepte - Einstufungstests/ Ereinstufung - Bücher/ Artikel für Lehre - Alphabetisierung (Arbeitsblätter für Kinder, Arbeitsblätter für Erwachsene) - Apps & Software (Anwendungen für Kinder und Erwachsene) - Audio (für Kinder und Erwachsene) - Bücher für Schüler - Spiele (für Kinder und Erwachsene) - Sprachführer/ Verständigungshilfen/ Wörterbücher/ Literatur (mehrsprachig) - Verständigungshilfen - Wörterbücher - Selbstlernmöglichkeiten - Literatur (mehrsprachig) - Video (für Kinder und Jugendliche, Selbstlernvideos) - Weiterbildung - interkulturelle Kompetenz - andere Kulturen kennenlernen - weitere gute Materialeiten - Forschung (im Bereich DaF) - Vereine & Projekte & Initiativen - Artikel - Austauschmöglichkeiten für Refugees - Materielle/ finanzielle/ informative Flüchtlingshilfe - Vorstellung verschiedener Projekte - best practice/ weitere Hilfeaktionen für Flüchtlinge - Petitionen - Das Thema Flucht/ Flüchtlinge/ Hass/ Propaganda in der Schule - Broschüre - Gesetze in anderen Sprachen - materielle Hilfe: Wohnen, Arbeit, Angebote, Petitionen, Sammeln, Informationen [https://www.facebook.com/notes/697495993718779/Liste%20\(gesamt\)/703661623102216/](https://www.facebook.com/notes/697495993718779/Liste%20(gesamt)/703661623102216/)